

7. Februar 2005, NRZ

Wenn Hello Helau heißt

[...] Die gibt es für die jungen Musiker des Famfarencorps "1. Gr. KG Völl Freud 1929" aus Werden und ihre Freunde, den Spielmannszug "Long Eaton Militaires Carnival Band" aus der Nähe von Nottingham, sowieso nicht. Bei der Kindersitzung am Samstag ist die Bühne in der Aula des Werdener Gymnasiums voller junger Musiker. Ein Trommelwirbel - und dann spielen die beiden Bands den Marsch "Friendship" (Freundschaft). "Den hat ein Mitglied unseres Verein vor 20 Jahren extra komponiert", erzählt Bandleaderin Diane Simpson. Immer wenn sich die jungen Leute treffen, spielen sie das Lied.



Karneval, so weit das Auge reicht bei der Kindersitzung der 1. Gr. KG Völl Freud 1929. Vorne stehen die Mädchen von der Tanzgarde, dahinter ist der Spielmannszug aus England zu sehen, in der Mitte - im weißen Kostüm - die Bandleaderin Diane Simpson.

Ganz in Blau, Weiß und Rot strahlen die Uniformen der Band, und der achtjährigen Isabell aus Werden gefallen sie sehr. Und noch etwas: "Die haben schöne Stöcke und können so toll damit wackeln." Stimmt, wenn Diane Simpson dirigiert, sieht sie mit ihrem Stab, den sie in die Luft wirft, aus wie ein Tambourmajor.

Sascha Beier vom deutschen Fanfarenchor hat so etwas nicht und dirigiert mit der Hand. Dafür können die Briten viel Neues auf der Kindersitzung der Völl Freud kennen lernen: Tanzgarden, Funkenmariechen und Elferrat gibt es auf der Insel nicht. Und noch etwas hat die 15-jährige Rachel Wood hier gelernt: Eine "parade" ist der Rosenmontagszug und "Hello" heißt hier im Moment einfach "Helau". (heb/mahü)